

Erläuterungen zur neuen PO ab 01.01.2025

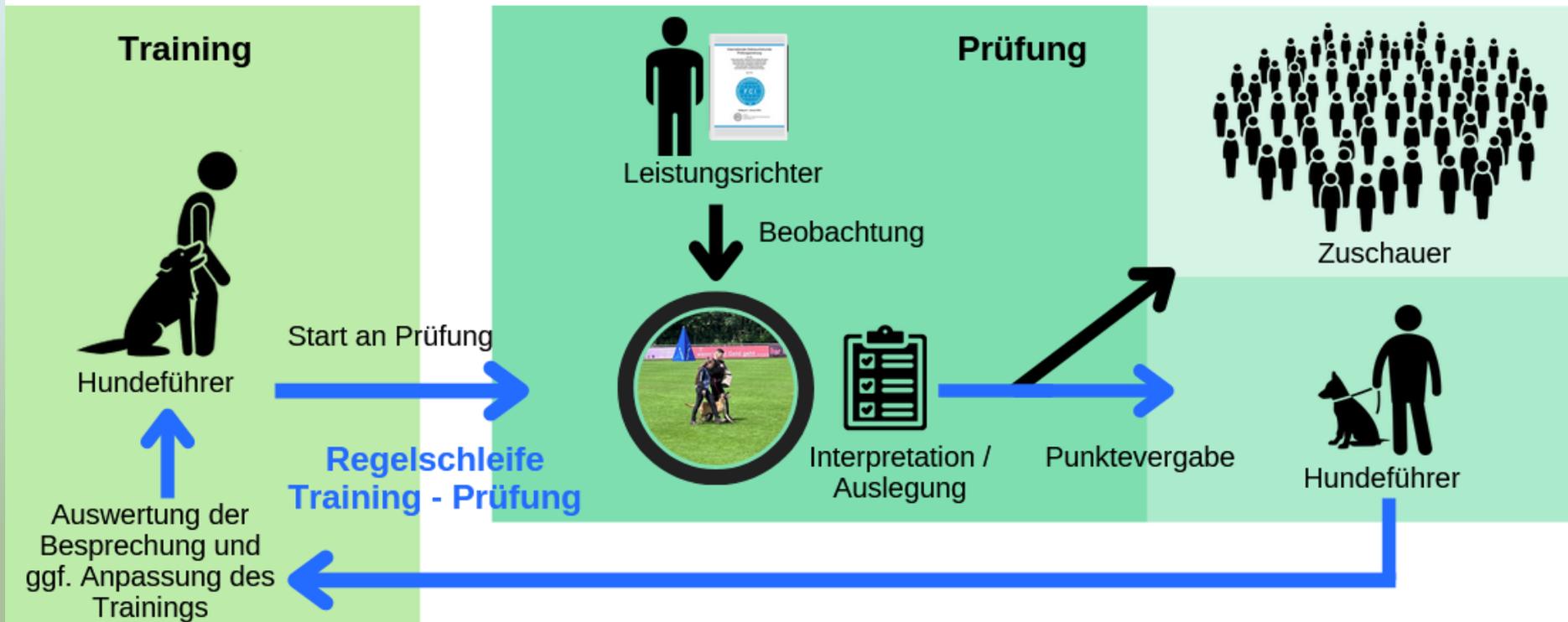
Ergänzungen durch die Vorgaben der FCI vom 20.03.2025

welche anlässlich der internationalen FCI- Richtertagung vom 30.11.-01.12.2024 in Wien besprochen und von der FCI Gebrauchshundekommission vorgestellt wurde. Diese wurden von der Gebrauchshundekommission des VDH überarbeitet und werden den prüfungsberechtigten Verbänden zeitnah als Richtlinie vorgelegt. Überarbeitung nach Vorgaben der FCI Gebrauchshundekommission vom 20.03.2025



Richten und die Auswirkung

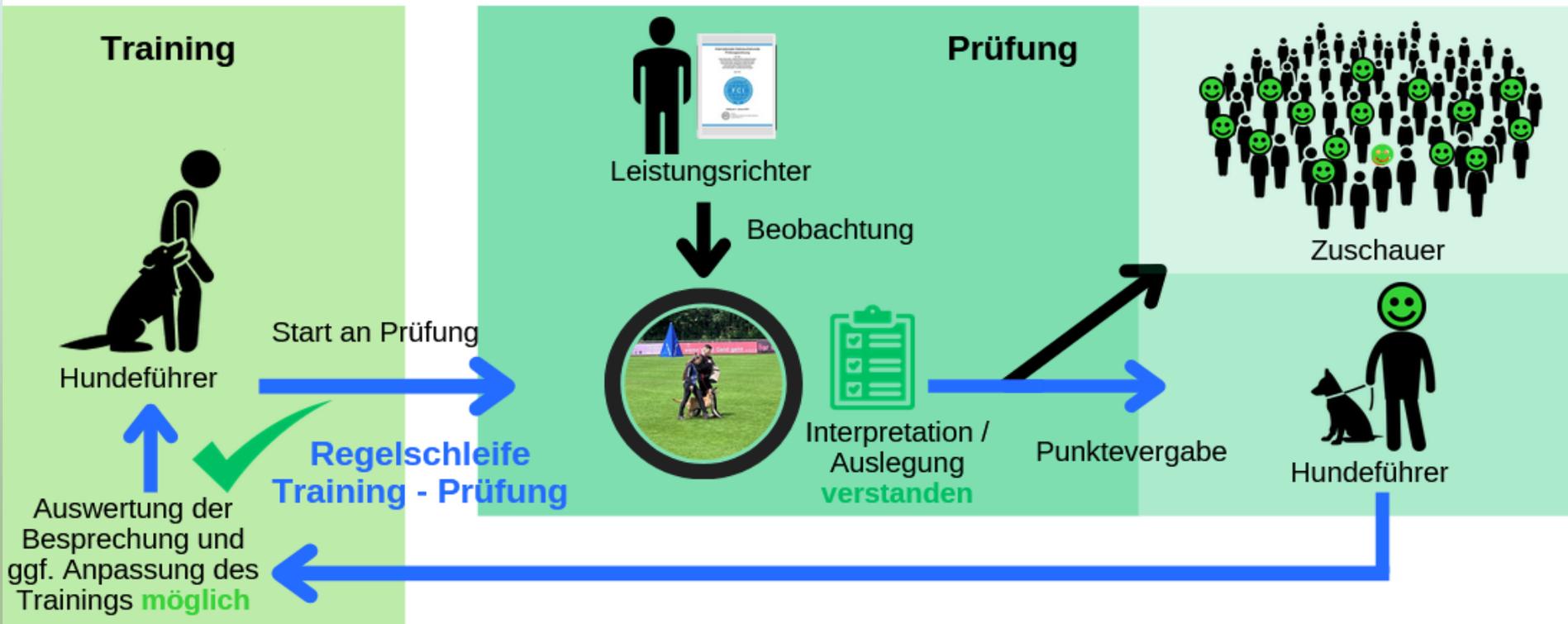
Das Richtwesen beeinflusst maßgeblich die Ausbildung und Veranstaltungsqualität





Richten und die Auswirkung

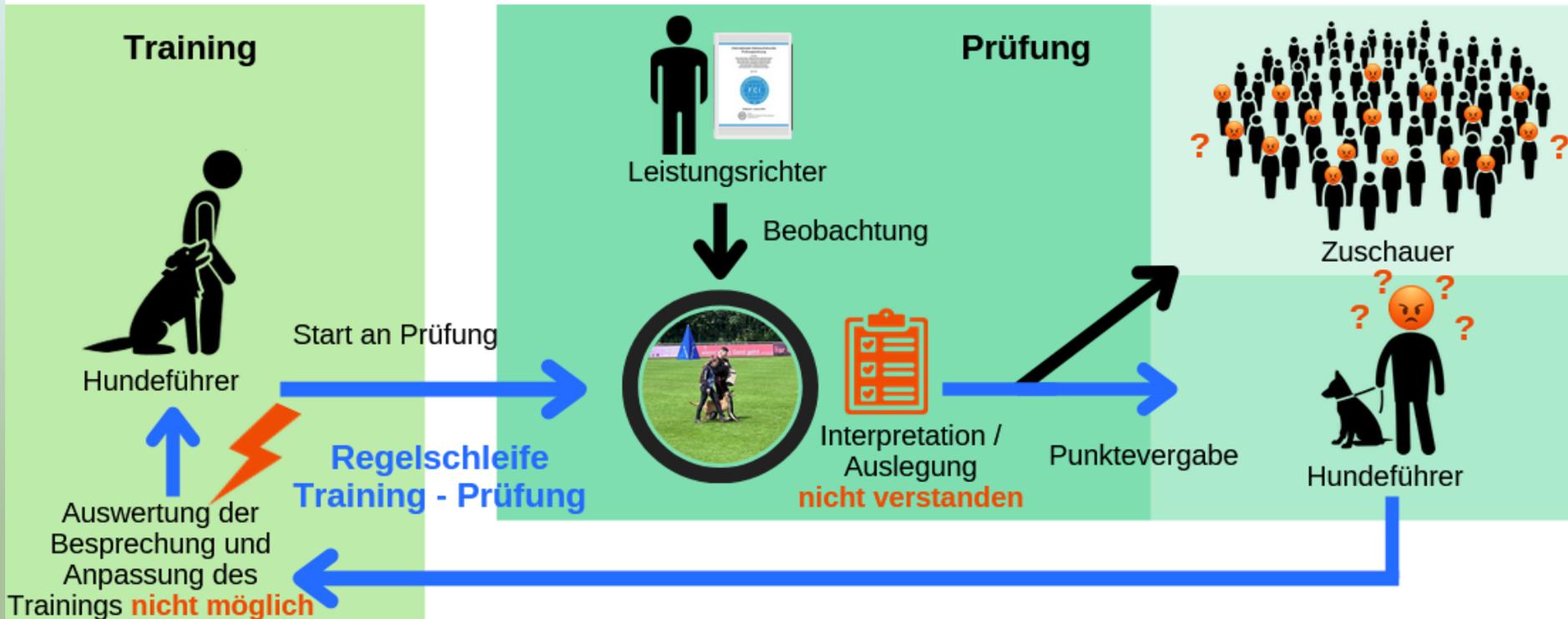
Was passiert, wenn die Bewertung **verständlich und nachvollziehbar** ist?





Richten und die Auswirkung

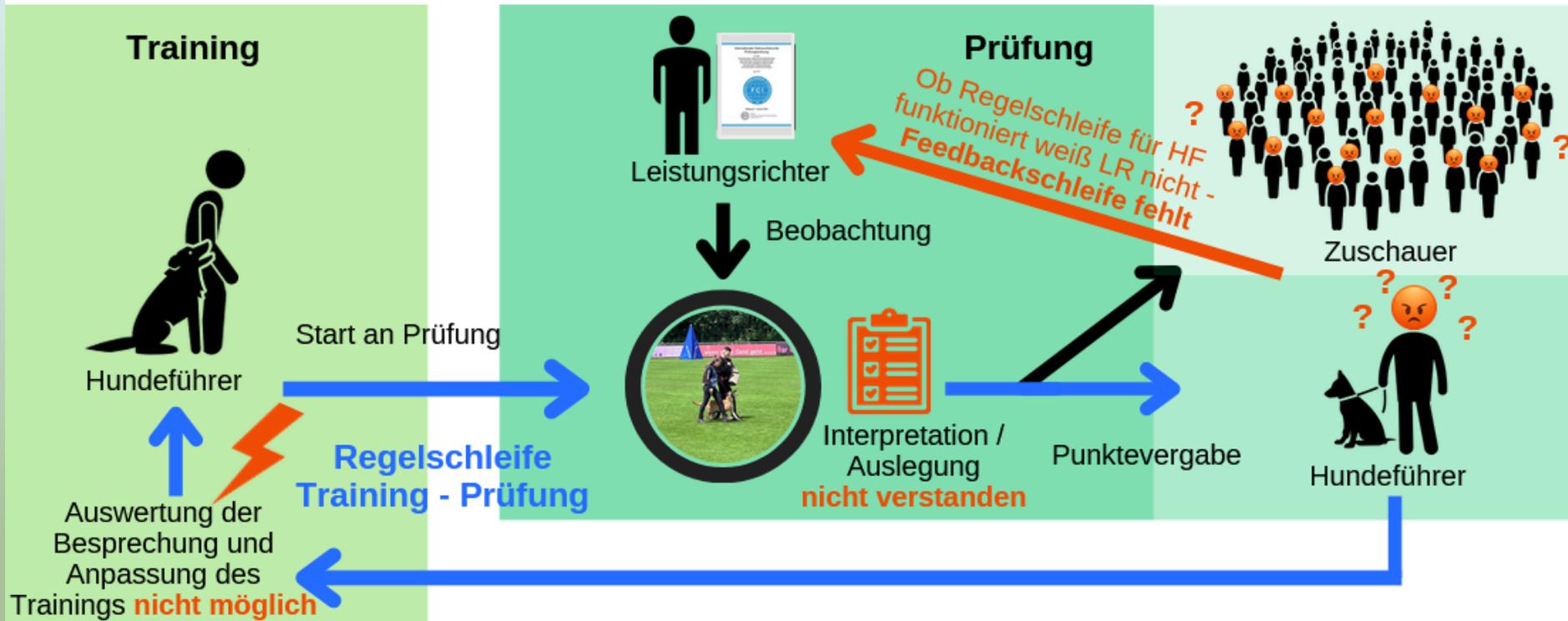
Was passiert, wenn die Bewertung **nicht verständlich und nachvollziehbar** ist?





Richten und die Auswirkung

Was passiert, wenn die Bewertung **nicht verständlich und nachvollziehbar** ist?



Allgemeines

- Die Richtweise soll für Hundeführer und Trainer nachvollziehbar und verständlich sein.
- Leistungs-Richter haben die Aufgabe und die Verantwortung, zukunftsweisend mit ihren Bewertungen die Ausbildung zu fördern.
- Eine Angleichung der Richtweise sowie Schulungen für Leistungsrichter sind von sehr wichtiger Bedeutung.

!!! Don` t kill the sport !!!

Be respectfull with handler and trainers

Ausdruck

- Augenmerk muss auf Harmonie und Ausdrucksverhalten sowie die Technik gelegt werden. Harmonie und Ausdruck müssen in die Bewertung einfließen.

Ziele

- Es gilt Vorführweisen zu fördern die solche Verhalten zeigen. Hunde mit Stressanzeichen, fehlender Nervenbalance dürfen nicht mehr in die höchste Bewertungen.
- unnatürliche Gangarten wie Froschgang, übertriebenes Springen, verkrampftes Bewegen usw. sind nicht mehr hoch zu bewerten.
- In der Freifolge ist der körperliche Kontakt des Hundes zum Hundeführer durch in den Hundeführer drücken, fehlerhaft. Der Hund soll frei folgen.
- Auf eine normale, natürliche Armhaltung beim Überwechseln und beim Gehen ist zu achten.

FCI-IGP 1

Fährte:

- Fährtenleine muss 5 m lang sein. Verlässt der Hund die Fährte um mehr als 5 m erfolgt Abbruch.

FCI-IGP 1

Unterordnung:

- Nach jeder Übung ist ein kurzes auflockern erlaubt, ca. 5 sec. Danach muss eine erneute Grst.eingenommen werden.
- Das Ableinen nach der Anmeldung erfolgt in der GRST vor Beginn der Freifolge bzw. in GRST zur Ablage.
- Sitz und Platzübung kann wahlweise aus der Bewegung oder mit Einnehmen einer GRST gezeigt werden. Auch im Wechsel erlaubt.

FCI-IGP 1

Unterordnung:

- Apportieren ebene Erde muss das Bringholz in ein Quadrat von 4x4m geworfen werden.
- Es beginnt 8 m nach der Position für die Grundstellung. Es ist ein Versuch erlaubt das Bringholz in die markierte Fläche zu werfen. Berührt ein Teil des Bringholzes die Linie, gilt es als innerhalb.
- Sollte es ausserhalb landen oder rausrollen, gibt der LR das Zeichen an den HF und den Assistenten, der das Holz in die markierte Mitte des Quadrates legt.
- Das Bringholz wird immer von der gleichen Person und in gleicher Ausrichtung (quer) gelegt. Der Assistent hat sich auf Anweisung des LR hinter ihm zu positionieren, um kurze Wege zum Positionieren des Bringholzes in die Quadrate/Rechtecke zu haben.
- Der HF darf dem Hund das HZ "Sitz" geben um ihn an der Position zu halten und muss neben dem Hund in der GRST stehen bleiben.
- Der Richter gibt beim Apportieren in allen Prüfungsstufen immer ein Freigabezeichen an den HF für den Beginn der Übung, auch nachdem es ausgelegt wurde. Vorallem bei den Geräten da, der HF keine direkte Sicht zum Holz hat.

FCI-IGP 1

Bringen ebene Erde (15 Pkt.):

- Verlässt der Hund die Position vor RA und das Holz liegt im Zielquadrat **-2 Pkt.** (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit **M 10** bewertet (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Holz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die GRST während der Assistent das Holz noch in der Hand trägt bzw. sich noch im Quadrat befindet, ist die Übung mit **M 0** zu bewerten.
- Sollte das Holz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.B. Fallenlassen, nur einige Meter erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit.**

FCI-IGP 1

Freisprünge über die 1m-Hürde

- je 5 Pkt. pro Sprung/ 5 Pkt. Vorsitz/Überwechseln/EGST/GRST
- Mindestabstand zur Hürde mind. 4m. Der Abstand darf auch größer sein. Anfangsgrundstellung des Rücksprunges ist die Endgrundstellung des Hinsprunges. Die Position darf nicht verändert werden und muss mind. 4m betragen.
- Wird die 1 m - Hürde beim Hinsprung umgeworfen wird sie für den Rücksprung aufgestellt. Bewertung M -5 Pkt. (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der HD die GRST bevor der HF die GRST nach der Hürde eingenommen hat, und bleibt vor der Hürde stehen, erfolgt eine Bewertung im untersten M. Folgt der HD dem HF über die Linie der Hürde (Springen oder aussen vorbei) M 0 für den Sprung.

FCI-IGP 1

Schutzdienst:

Revieren von 2 Verstecke

Zu Beginn der Übung “Abwehr aus der Bewegung” entfernt sich der HL 20 m vom HD/HF und auf Anweisung des LR beginnt der Angriff.

Nach der “Abwehr aus der Bewegung” tritt der HF auf LR Anweisung an den HD und nimmt diesen mit dem HZ in die GRST. Der anschließende Seitentransport ist in der FF oder angeleint zu zeigen. Nach dem Abmelden erfolgt eine kontrollierte, ca. 5 Schritt lange FF bzw. angeleintes Wegführen von HL. Nach dem Einnehmen einer erneuten GRST wird der Hund kontrolliert zur Besprechungsposition geführt.

FCI-IGP 2+3

Bringen ebene Erde (10 Pkt.):

- Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit **M 6,5** bewertet (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die Position vor RA und das Holz liegt im Zielquadrat **-2 Pkt.** (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Holz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die GRST während der Assistent das Holz noch in der Hand trägt bzw sich noch im Quadrat befindet, ist die Übung mit **M 0** zu bewerten.
- Sollte das Holz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.b. Fallenlassen, nur einige Meter erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit.**

FCI-IGP 2+3

Apportieren über die 1m Hürde:

Das Bringholz muss in ein Rechteck von 2x4m geworfen werden. Es beginnt 6 m nach der Hürde.

Es ist ein Versuch erlaubt das Bringholz in die markierte Fläche zu werfen. Berührt ein Teil des Bringholzes die Linie, gilt es als innerhalb.

Sollte es ausserhalb landen, rausrollen oder gegen das Gerät geworfen werden, gibt der LR das Zeichen an den HF und den Assistenten, der das Holz in die markierte Mitte des Rechteckes legt.

Das Bringholz wird immer von der gleichen Person und in gleicher Ausrichtung (Steg quer) gelegt.

Der Assistent hat sich auf Anweisung des LR hinter ihm zu positionieren, um kurze Wege in die Quadrate/Rechtecke zu haben.

FCI-IGP 2+3

Apportieren über die 1m Hürde:

Der HF darf dem Hund das HZ “**Sitz**” geben um ihn an der Position zu halten und muss neben dem Hund stehen bleiben in GRST.

Der Richter gibt beim Apportieren in allen Prüfungsstufen immer ein Freizeichen an den HF für den Beginn der Übung, auch nachdem es ausgelegt wurde. Vorallem bei den Geräten, da der HF keine direkte Sicht zum Holz hat.

FCI-IGP 2+3

Apportieren über die 1m Hürde

- Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit **M 10** bewertet (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)
- Verlässt der Hund die Position vor RA und das Holz liegt im Zielrechteck **-2 Pkt.** (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Holz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten (abhängig wann der Hd die Position verlässt) (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)
- Verlässt der Hund die GRST während der Assistent das Holz noch in der Hand trägt bzw. sich noch im Rechteck befindet, ist die Übung mit **M 0** zu bewerten
- Sollte das Holz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.b. Fallenlassen, nur einige Meter erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit.**

FCI-IGP 2+3

Apportieren über die 1m Hürde

- Fällt die Hürde beim Hinsprung um wird das Springen mit 1 Punkt bewertet, springt der Hund über die umgeworfene Hürde zurück wird ebenfalls nur mit 1 Punkt bewertet.
- Kein Wiederholen der Sprünge !!!

FCI-IGP 3

Apportieren über die Schrägwand (160 cm):

Das Bringholz muss in ein Rechteck von 2x4m geworfen werden. Es beginnt 6 m ab Mitte der Kletterwand.

Es ist ein Versuch erlaubt das Bringholz in die markierte Fläche zu werfen. Berührt ein Teil des Bringholzes die Linie, gilt es als innerhalb.

Sollte es ausserhalb landen, rausrollen oder gegen das Gerät geworfen werden, gibt der LR das Zeichen an den HF und den Assistenten, der das Holz in die markierte Mitte des Rechteckes legt.

Das Bringholz wird immer von der gleichen Person und in gleicher Ausrichtung (quer) gelegt.

Der Assistent hat sich auf Anweisung des LR hinter ihm zu positionieren, um kurze Wege in die Quadrate/Rechtecke zu haben.

FCI-IGP 3

Apportieren über die Schrägwand (160cm):

Der HF darf dem Hund das HZ “**Sitz**” geben um ihn in der Position zu halten und muss neben dem Hund stehen bleiben in GRST.

Der Richter gibt beim Apportieren in allen Prüfungsstufen immer ein Freizeichen an den HF für den Beginn der Übung, auch nachdem es ausgelegt wurde. Vorallem bei den Geräten, da der HF keine direkte Sicht zum Holz hat.

FCI-IGP 3

Apportieren über die Schrägwand (160 cm)

Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit maximal M **6,5** bewertet (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Verlässt der Hund die Position vor RA und das Holz liegt im Zielrechteck **-2 Pkt.** (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).

Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Holz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten (abhängig wann der Hd die Position verlässt) (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Verlässt der Hund die GRST während der Assistent das Holz noch in der Hand trägt bzw. sich im Rechteck befindet, ist die Übung mit **M 0** zu bewerten

Sollte das Holz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, (z.B. Fallenlassen, oder nur wenige Meter) erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit**

FCI-IGP 3

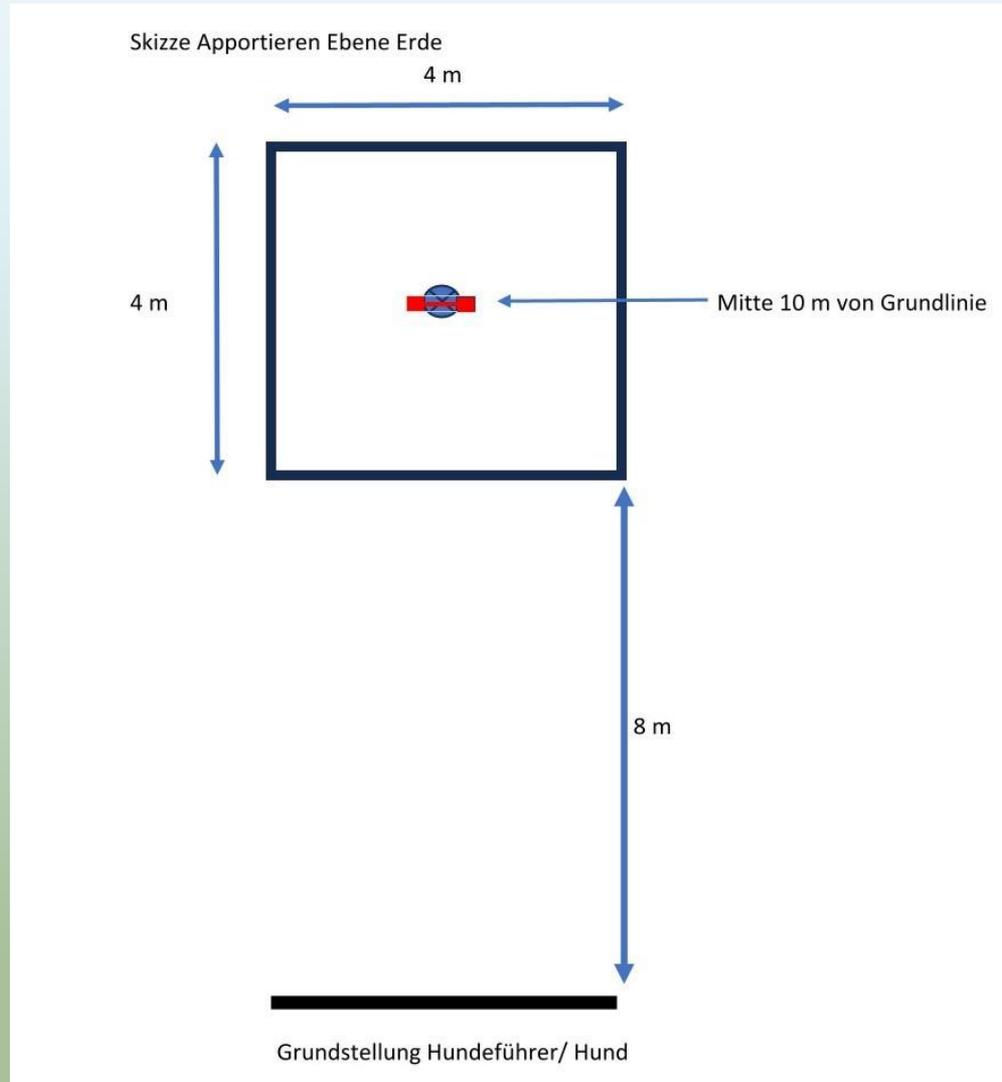
Klettersprünge:

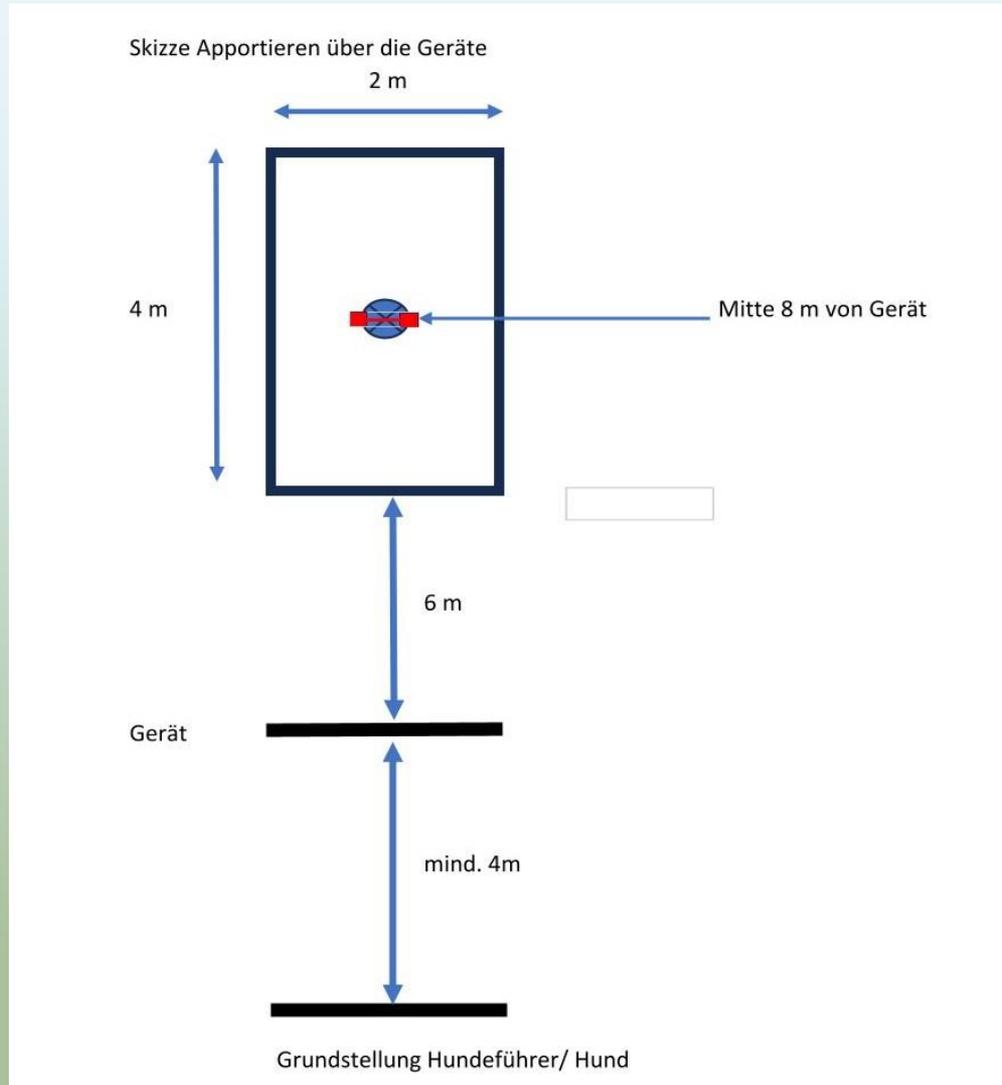
wird ein Klettersprung ausgelassen -5 Pkt.

Werden beide Klettersprünge gezeigt, wird jeder mit 2,5 Pkt. bewertet abzüglich der Fehler im Sprungverhalten

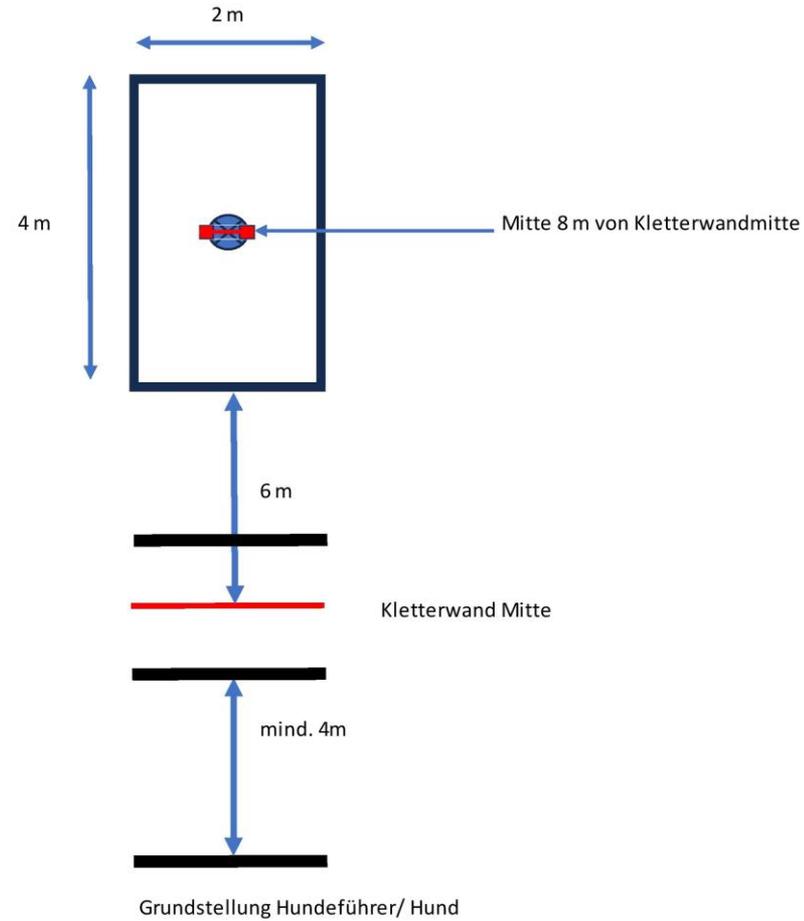
FCI-IGP 3

- geht der Hd vor Hz in die Übung (nachdem der Assistent das Holz ausgelegt hat **-2** (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- Verlässt der Hund die Position vor RA und das Holz liegt im Zielquadrat/ Rechteck **-2 Pkt.** (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).
- geht der Hd vor RA zum Holz auslegen **M 6,5 (ebene Erde + Kletterwand)** bzw. **M 10 (Apport über die 1 m Hürde)** (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)
- geht der Hd nach RA zur Auslegung des Holzes, aber bevor der Assistent auslegen konnte **M 0.**
- geht der Hd während der Assistent das Holz auslegt/wenn er zum Assistenten läuft **M 0.**





Skizze Apportieren über die Geräte





Verein für
Deutsche Schäferhunde
(SV) e.V.

Aus Respekt zum Hund.





Verein für
Deutsche Schäferhunde
(SV) e.V.

Aus Respekt zum Hund.





Verein für
Deutsche Schäferhunde
(SV) e.V.

Aus Respekt zum Hund.





Erlaubte Halsbänder **IGP** bei Vorgabe eines Zugstoppes



Einreihige Kettenhalsbänder IGP



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit